

JuS 2025, 759 – Bewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I 1	teleologische Auslegung des § 305 BGB	1,5		
A I 2	Einbeziehungskontrolle von AGB (sozialtypisches Verhalten, konkludentes Einverständnis, Zugangsverzicht)	3		
A I 3	AGB-Inhaltskontrolle (Kumulationsverbot, unangemessene Benachteiligung, Blue-pencil-Test)	5		
A II	Leistungsbestimmungsrecht	0,5		
A III	parallele Anwendung von § 307 I BGB und § 138 I BGB (Doppelwirkungen im Recht)	2		
A VI	Auslegungsregel des § 315 III 1 BGB	1		
B I–II	c.i.c. bei nur einseitiger Schutzwürdigkeit	1		
B III	Gewinnchance in der Differenzhypothese Fangprämie als Teil des Schadens (Angemessenheit) Anrechnung der Vertragsstrafe analog §§ 341 II, 340 II BGB (Kumulationsverbot)	4		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: